Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 15. Марта.

№ 30. Mittwoch, 15. März. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Die Rigasche Quartier-Verwaltung zeigte im Sommer vorigen Jahres den hiesigen vorstädtischen Hausbesitzern an, daß vom 1. Juli 1866 bis zum 1. Juli 1867, falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, **die Natural-Einquartierungslast der vorstädtischen Immobilien** um ein Drittel ermäßigt werden würde.

Wenn nun allem Anschein nach nicht nur diese bereits erfolgte Ermäßigung bis zu dem angegebenen Termin wird unverändert bleiben können, sondern auch hoffentlich es dieser Verwaltung gelingen dürfte, hinsichtlich der Militair-Einquartierungsverpflichtung der vorstädtischen Hausbesitzer mit dem 1. Juli 1867 Bestimmungen und Anordnungen in Ausführung zu bringen, die sowol für diese Hausbesitzer im Allgemeinen, als auch für die Vermiether von Kasernen sehr erwünscht und vortheilhaft wären, so glaubt die Quartierverwaltung nicht unterlassen zu können, solches den gedachten Hausbesitzern und Kasernen-Vermiethern vorläufig hierdurch anzuzeigen.

Riga, den 11. März 1867. Nr. 33. 3

Рижское Квартирное Правленіе лѣтомъ прошлаго года объявило здѣшнимъ форштадтскимъ домовладѣльцамъ, что съ 1. Іюля 1866 по 1. Іюля 1867 года, — если только не встрѣтятся особенныя обстоятельства, — отправляемыя натурою квартирныя повинности форштадтскихъ недвижимостей будутъ уменьшены одною третью. Если же, по всему, въ виду имѣющемуся, не только что послѣдовавшееся уже таковое уменьшеніе можетъ остаться неизмѣннымъ, но и касательно повинности военно-постойной сіе Правленіе надѣется, что будетъ возможно съ Іюля 1867 года привесть въ исполненіе постановленія и распоряженія, которыя, какъ для сихъ домовладѣльцевъ вообще, такъ и для отдающихъ въ наемъ казармы могутъ быть весьма желательны и выгодны, — то и не преминуетъ сіе Квартирное Правленіе предварительно объявить о семъ вышеупомянутымъ домовладѣльцамъ и содержателямъ казармъ.

Рига, 11. Марта 1867. № 33. 3

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe des Februar 1867 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Geld- und recommandirte Briefe:

Aus Pleskau — S. Malson, 1 R.
„ Toropez — K. Iwanow, 1 R.
„ Borisow — Peter Schultz, 3 R.
„ Lemsal — Gutsverwaltung zu Klein-Roop, ein Paß.
„ Lepel — Schekalow, ein Paß.
„ Kreslawka — Loginow, recommandirt.
„ Rshew — Gorankow, recom.

Ordinaire:

Inländische:

Aus Oger — Schaar.
„ Baldohn — Iberg.
„ Keidany — Waschkewitsch.
„ Mitau — Laudohn.
„ „ — Gritz.
„ „ — Popow.
„ „ — Lugden.
„ Pernau — Schkep.
„ Witebsk — Prekschautu.
„ St. Petersburg — Dispert.
„ Mosdok — Twardowsky.
„ St. Petersburg — Seterejew.
„ „ — Andersohn.
„ „ — Iwanow.
„ „ — Löwenberg.
„ Schaulen — Olschansky.
„ Station Selengei — Reimer.
„ Ruschoni — Kaplow.
„ Nowgorod — Petersohn.
„ Moskau — Weising.
„ „ — Pnalow.
„ „ — Feldmann.
„ „ — Ster.
„ Reval — Freund.
„ Orenburg — Tscherich.
„ Wjäsma — Rodow.
„ Moskau — Brink.
„ Mitau — Mogden.
„ Bolderaa — Geschpahn.
„ Bausk — Saharison.
„ Rodenpois — Binder.
„ Hasenpoth — Driken.
„ Friedrichstadt — Hartmann.
„ Kreutzburg — Berg.
„ Bausk — Bunsit.

Ausländische:

Aus Nürnberg — Kundt.
„ Sunderland — Nimden.
„ Havanna — Freitag.
„ Montré — Ronneburg.
„ Singapore — Gergraw.
„ Elbing — Schmidt.
Aus Lauterberg — Gerstäcker.
„ Leipzig — Ginter.
„ Tilsit — Lilienfeldt.
„ Stuttgart — Schweinberg.
„ Schottland — Müller.
„ Lübeck — Rehut.
„ Berlin — Ratmeier.
„ Liverpool — Ewaldt.
„ Victoria — Hanemann.
„ Dublin — Somer.
„ Berlin — Eschew.
„ „ — Lehmann.
„ Wien — Junker.
„ Genua — Kantein.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 20. Februar bis zum 1. März 1867 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Warschau — Pawlow.
„ „ — Leschinsky.
„ St. Petersburg — Giseke.
„ Sausen — Doblin.
„ „ — Strit.
„ Nowo-Alexandrowsk — Koslowsky.
„ Windau — Molmar.
„ Sausen — Doblin.
„ Saratow — Merusinow.
„ Ruschoni — Maruschkewitsch.
„ Kowno — Pappe.

Mit gebrauchter Marke:

Nach St. Petersburg — Nikitin.
„ „ — Ballod.
„ Moskau — Kissen.

Nr. 1083.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Obrist und Ritter Alexander **von Stiernhielm** auf das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gut **Wassula** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. März 1867. Nr. 1061. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisgerichts-Assessor A. Baron **von Pahlen** auf das im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegene Gut **Kohlhausen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. März 1867. Nr. 1068. 1

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen D. Adv. Stoffregen, Namens des hiesigen Kaufmanns Wassili Iwanow **Nowikow** ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem jenseits der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 20 belegenen, ehemals den Töchtern des weiland Schmiedemeisters Johann Magnus Feldmann, nämlich der Schiffscapitainswittwe Agathe Ottilie König geborenen Feldmann und der unverehelichten Elisabeth Feldmann gehörigen und denselben am 17. Juni 1860 aufgetragenen, gegenwärtig aber von Impetranti käuflich acquirirten Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capital-Forderung, deren **Original-Document** angeblich **abhanden gekommen**, nämlich:
1806 den 22. Juni, für die Wittwe Margaretha Dorothea Strömbow 700 Rthl. Alb.,
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 9. September 1867 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das oberwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 9. März 1867. Nr. 152. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Ottomar von Laudon als Besitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rosenbeck** nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Mukkut, 23 Thl. $63^{43}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Martinsohn für den Preis von 3200 Rbl.,

2) Dietsche, 34 Thl. $38^{31}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Tetter für den Preis von 4662 Rbl.,

3) Aster, 35 Thl. $5^{1}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Indrik Kaibe für den Preis von 4732 Rbl.,

4) Paukin, 23 Thl. $62^{16}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Peter Ohsoling für den Preis von 3316 Rbl.,

5) Gehne, 31 Thl. $51^{39}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Willum Zips für den Preis von 4256 Rbl.,

6) Piepen, 33 Thl. $26^{79}/_{112}$ Gr. groß, auf die Erben des zur Rosenbeckschen Gemeinde angeschriebenen verstorbenen Jahn Walden für den Preis von 4660 Rbl.,

7) Nauditen, 28 Thl. $69^{66}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Prehdit für den Preis von 4300 Rbl.,

8) Jaunsemm, 21 Thl. $40^{86}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Prehdit für den Preis von 3163 Rbl.,

9) Muischneek, 29 Thl. $85^{20}/_{112}$ Gr. groß, auf die Bauern Jahn Sakkalei und Peter Kalning für den Preis von 3985 Rbl.,

10) Dimde, 33 Thl. $63^{78}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Adamsohn für den Preis von 4718 Rbl..

11) Apse, 30 Thl. $60^{15}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Willum Skalberg für den Preis von 4293 Rbl.,

12) Jahtneek und Ohsche, 20 Thl. $44^{49}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Ruhtit, für den Preis von 3537 Rbl.,

13) Kannep, 27 Thl. $25^{80}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Tennis Kaibe für den Preis von 3818 Rbl.,

14) Wehrge, 29 Thl. $19^{41}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Kaibe für den Preis von 4088 Rbl.,

15) Skrihwel, 26 Thl. $3^{69}/_{112}$ Gr., groß auf den Bauer Jahn Kaibe für den Preis von 3645 Rbl.,

16) Liene, 41 Thl. $54^{11}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Peter Lubban für den Preis von 5603 Rbl.,

17) Gromult, 30 Thl. $47^{1}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Lubban für den Preis von 4114 Rbl..

18) Bahrschen 36 Thl. $36^{86}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Martin Lubban für den Preis von 5088 Rbl.,

19) Meschwehwer, 27 Thl. $64^{26}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Krisch Karkling für den Preis von 3741 Rbl.,

20) Billen, 28 Thl. $28^{12}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Willum Sihle für den Preis von 3730 Rbl.,

21) Irguth, 34 Thl. $5^{82}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Adam Rohschukaln für den Preis von 4768 Rbl.,

22) Ohsulkaln, 20 Thl. $87^{15}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Johann Bullsohn für den Preis von 2700 Rbl.,

23) Jaun Apse, groß 21 Thl. $52^{57}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Wihtoling für den Preis von 2470 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 23 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 23 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 23 Rosenbeckschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich abjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 28. Februar 1867. Nr. 653. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr dimitt. Staps-Capitain Graf Reinhold Anrep-Elmpt, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Kerstenshof mit Murrikatz** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde**, als:

1) Tuhakotti Nr. XVI, groß 14 Thl. $8^{94}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Kallas für den Kaufpreis von 2500 Rbl.,

2) Perdi Nr. 13, groß 15 Thl. 22 Gr., auf den Bauer Rein Kübbo für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

3) Pillikesse Nr. 14, groß 16 Thl. 48 Gr., auf den Bauer Johann Kubbo für den Kaufpreis von 2050 Rbl.,

4) Toma Nr. 15, groß 16 Thl. 85 Gr., auf den Bauer Peter Kubbo für den Kaufpreis von 2050 Rbl.,

5) Kiwwito Nr. 17, groß 11 Thl. $51^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kiwwit für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

6) Raudseppa Nr. 1, groß 12 Thl. $89^{58}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Alexander Kubbo für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

7) Purgi Nr. 2, groß 12 Thl. $7^{42}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Kubbo für den Kaufpreis von 2200 Rbl.,

8) Tönnisse Nr. 3, groß 19 Thl. $61^{5}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Keernik für den Kaufpreis von 2500 Rbl.,

9) Weske Nr. 4, groß 16 Thl. $83^{82}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Gustavus für den Kaufpreis von 1800 Rbl.,

10) Weske Nr. 5, groß 16 Thl. $54^{45}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Pikkas für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

11) Weske Nr. 6, groß 14 Thl. 17 Gr., auf den Bauer Hans Weske für den Kaufpreis von 1700 Rbl.,

12) Nople Nr. 7, groß 19 Thl. $38^{85}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Hanßon für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

13) Pulga Nr. 8, groß 19 Thl. $77^{34}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Pulk für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

14) Ommiko Nr. 9, groß 9 Thl. $21^{102}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Michel Rööp für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

15) Tulba Nr. 10, groß 15 Thl. $81^{96}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jurry Jurrisson für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

16) Murrrkatsi Nr. 11, groß 14 Thl. $31^{17}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Kallas für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

17) Pikka Nr. 18, groß 14 Thl. $48^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Karel Anderson für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

18) Pargi Nr. 20, groß 21 Thl. $45^{54}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Sepp für den Kaufpreis von 4300 Rbl.,

19) Saarde Nr. 21, groß 16 Thl. $77^{13}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Sarwe für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

20) Saarde Nr. 22, groß 16 Thl. $^{12}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Pedukson für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

21) Patsi Nr. 23, groß 18 Thl. $42^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Karro für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

22) Tiggase Nr. 24, groß 19 Thl. $45^{90}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Mats Tiggase für den Kaufpreis von 4300 Rbl.,

23) Lutto Nr. 25, groß 14 Thl. $73^{44}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Lutt für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

24) Lutto Nr. 26, groß 11 Thl. $67^{83}/_{112}$ Gr.' auf den Bauer Peter Lutt für den Kaufpreis von 2300 Rbl.,

25) Sarwe Nr. 27, groß 16 Thl. $33^{33}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Arrus für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

26) Munni Nr. 28, groß 20 Thl. $12^{45}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Munni für den Kaufpreis von 3900 Rbl.,

27) Munni Nr. 29, groß 17 Thl. $80^{10}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hendrik Munni für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

28) Arrusse Nr. 30, groß 17 Thl. $48^{84}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Arrus für den Kaufpreis von 3200 Rbl.,

29) Külma Nr. 31, groß 20 Thl. $28^{32}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Keernik für den Kaufpreis von 4000 Rbl.,

30) Naistema Nr. 33, groß 26 Thl. $29^{109}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Weberg für den Kaufpreis von 4700 Rbl.,

31) Naistema Nr. 32, groß 14 Thl. $39^{70}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Tönnis Meetsi für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

32) Russi Nr. 34, groß 19 Thl. $13^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Sander Keernik für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

33) Nägotse Nr. 35, groß 16 Thl. 63 Gr., auf den Bauer Jaan Laanson für den Kaufpreis von 3100 Rbl.,

34) Nägotse Nr. 36, groß 19 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Hendrik Laanson für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

35) Warrepu Nr. 37, groß 15 Thl. $71^{37}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Pulk für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

36) Warrepu Nr. 38, groß 20 Thl. $28^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Külm für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

37) Tönno Nr. 39, groß 15 Thl. $22^{14}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Willem Kalep für den Kaufpreis von 2900 Rbl.,

38) Metsi Nr. 40, groß 17 Thl. $89^{88}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Sepp für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

39) Metsi Nr. 41, groß 20 Thl. 89 Gr., auf den Bauer Jurry Russi für den Kaufpreis von 3800 Rbl.,

40) Metsi Nr. 42, groß 11 Thl. 56 Gr., auf den Bauer Jaan Russi für den Kaufpreis von 2000 Rbl.,

41) Kargaja Nr. 43, groß 13 Thl. $74^{82}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Nirk, für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

42) Kargaja Nr. 44, groß 11 Thl. $52^{106}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kubbo für Kaufpreis von 2300 Rbl.,

43) Windi, groß 10 Thl. $24^{51}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Karro für den Kaufpreis von 1800 Rbl. endlich

44) Erma Nr. 16, groß 13 Thl. $11^{91}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Plikk für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.-M.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte übertragen worden sind, daß diese Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien

deren resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute-Kerstenshof mit Murrikats ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb-, und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung bezeichneter Gesinde nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 2. August 1867 mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen allhier bei diesem Kreisgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß gedachte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den vorgenannten Käufern derselben erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Als wonach denn ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 2. Februar 1867. Nr. 338. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolcken, als Bevollmächtigter des Herrn Grafen Stackelberg, Erbbesitzers des im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes **Allatzkiwwi** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Allatzkiwwischen Gehorchslande gehörende **Grundstücke**, als:

1) Punga, groß 17 Thl., auf den Bauer Johann Kutt für den Preis von 3085 Rbl. S.,
2) Kärdi, groß 16 Thl, auf den Bauer Märt Kütt für den Preis von 2904 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genannte Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Allatzkiwwi ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 6. März 1867. Nr. 24. 2

Pee Mangalmuischas walsts-teesas Rihgas kreise un Dünamündes basnizas draudse, tiks ta nomirruscha Kurseet mahjas saimneeka Jann **Michelsohn** pee schiehs walsts-teesas eedohta **Testamente** tai 18. Mai s. g. walla plehsta un preekschu lassihta, wissi tee kam kahda dalliba buhtu lai tei minnehta deena pee schiehs walsts-teesas peeteizahs; bet tee kas nominnehtas deenas eeksch 1 gadda un 6 nedeelahm nebuhs meldejuschees tee saudehs sawas taisnas prasischanas un pehz tam ne weenu wairs nepeeness nedz arri klausihs.

Mangalmuischa tai 25. Februar 1867. Nr. 54.

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung der ehemaligen Kirchholmschen Poststation** mit den zu derselben gehörigen Ländereien **vom 23. April 1867** ab auf ein oder zwei Jahre ein Ausbot auf den 30. März d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem 30. März c. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1867. Nr. 391. 3

На отдачу въ откупное содержаніе прежней Кирхгольмской Почтовой станціи вмѣстѣ съ принадлежащими къ оной землями срокомъ съ 23. Апрѣля впредь на одинъ годъ либо на два, Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначенъ торгъ на 30. ч. сего Марта и приглашаются симъ лица желающія взять оную въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 30. Марта въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 11. Марта 1867. № 391. 3

Diejenigen, welche die **Lieferung** von
554 Arschin 10 Werschok grauen Tuches,
33 2 3 " blauen "
3 " 10 " rothen "
5 " 7 " schwarzen "
18 " 12 " Silbertressen,
1131 " — " Hemdeleinwand,
1658 " 7 " Futterleinwand,
174 " Brabanter Leinwand,
174 Paar Stiefeln und
174 Paar Halbsohlen — für das Rigasche Brand-Commando, sowie von
1781 Arschin Hemdeleinwand und
274 Paar Stiefeln für das Rigasche Polizei-Commando — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an dem auf den 21. März d. J. anberaumten Ausbotstermine ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen, die im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Ansicht ausliegen, zu unterzeichnen und daselbst die erforderlichen Sicherheiten zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 4. März 1867. Nr. 371. 2

Лица, желающія принять на себя поставку:
554 арш. 10 верш. сѣраго сукна,
33 " 3 " синяго "
3 " 10 " краснаго "
5 " 7 " чернаго "
18 " 12 " галуновъ серебряныхъ,
1131 " — " холста на рубахи,
1658 " 7 " холста на подкладку,
174 " брабантскаго холста,
174 пары сапоговъ и
174 пары полуподошвъ для Рижской Пожарной Команды равно какъ
1781 арш. холста на рубахи и
274 пары сапоговъ для Рижской Полицейской Команды — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ день торга 21. ч. Марта, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 4. Марта 1867 года. № 371. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 16. Января 1867 года состоявшемуся объявляетъ, что въ, присутствіи его на первое Мая 1867 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменной одно-этажной торговой бани, принадлежащей дворянину Александру Гильзинцу, состоящей въ Полоцкѣ, на городской землѣ во 2. кварталѣ, на Нижнемъ Замкѣ длиною $8\frac{1}{2}$ арш. а шириною 5 кв. саж., выстроенной 4 года тому назадъ, раздѣленной на двѣ половины досчатою перегородкою, въ 1 полокъ о 4 ступеняхъ, два кранта мѣдныхъ въ срединѣ бани и во 2. половинѣ полокъ вѣтхій о 5 ступеняхъ, два кранта мѣдныхъ, печь неиспорченная, въ срединѣ обѣихъ половинъ лавочки деревянныя, четыре двери на желѣзныхъ петляхъ съ клямками, баня крыта желѣзомъ предбаникъ раздѣляется отъ бани каменною стѣною въ длину 6 саж. 2 арш. крытый досками и раздѣленъ по поламъ досчатою перегородкою съ четырьмя окнами, изъ коихъ одно безъ рамы и стекла, въ немъ также находятся деревянные ящики, для склада одежды. Корридоръ раздѣляется на три части капитальными перегородками, простыхъ дверей двое на желѣзныхъ петляхъ, полы и потолки новые, досчатые и пристройка примыкающая къ сѣверной сторонѣ бани, имѣетъ длины 2 саж. 2 арш., ширины 2 саж. 1 арш., крыта досками, стѣна къ западу каменная на такомъ же фундаментѣ, а остальная деревянная, на деревянныхъ столбахъ; въ пристройкѣ этой печь съ вмазаннымъ мѣднымъ котломъ помѣщающемъ въ себѣ 100 ведеръ; однѣ двери на желѣзныхъ петляхъ и одно маленькое окно, при бани находится колодезь, проведенный изъ р. Палаты, съ двумя насосами, для накачиванія въ чаны воды; означенная баня оцѣнена по восмилѣтней сложности годоваго дохода 1088 руб. с. и продается на удовлетвореніе Дисненскаго мѣщанина Боруха Тарнера. По передачѣ имъ Губернскому Секретарю Ивану Погуширскому по заемному обязательству 1140 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ означенный день торга въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1254. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 13. Января состоявшемуся въ присутствіи его назначены торги на 4. Мая 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъэтажнаго каменнаго флигеля, состоящаго въ г. Динабургѣ въ 25. кварталѣ, подъ № 74, принадлежащаго Дриссенскому мѣщанину Пинхусу Хелкину, оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1080 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга Главному Артиллерійскому Управленію, числящагося на купцѣ Аринштейнѣ по неисправной поставкѣ ими въ Брянскій арсеналъ металловъ и матеріаловъ; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1534. 2

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 4. Мая мѣсяца сего года будутъ производиться торги съ правомъ предлагать цѣну нижеоцѣночной на продажу движимаго имущества, деревяннаго на каменномъ фундаментѣ дома съ другими постройками и лавкою, принадлежащаго Лепельскому мѣщанину Авсею Гецову Гурвичу, состоящаго въ г. Лепелѣ на городской землѣ, оцѣненнаго въ 540 руб. с., для выручки денегъ за конфискованный у него въ мѣстечкѣ Бѣшенковичахъ контрабандный чай достальныхъ 714 руб. $2\frac{1}{4}$ коп., числящейся недоимки по Казначейству 22 руб. $39\frac{3}{4}$ коп., по Городской Думѣ 17 руб. 6 коп., всего 753 руб. $48\frac{1}{2}$ коп.

4. Февраля 1867 года. № 172. 2

Auction.

Folgende Sachen als 1 mahagoni Federsopha, 12 solche Stühle, 1 Sophatisch, 2 Wandspiegel mit Tischen, 1 mahagoni Bostontisch, 6 mahagoni Stühle mit Federsitzen, 2 kleine Fauteuils, 1 Dutzend schwarz imittirte Rohrstühle, 1 Bettschirm von acht Klappen, 1 Postament, 1 Wäschrolle, 5 plattirte Armleuchter und verschiedene andere brauchbare Effecten — werden Montag den 20. März d. J. Nachmittags 4 Uhr im Komarewschen Hause an der großen Alexanderstraße Nr. 31 parterre, Eingang durch die kleine Pforte, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Am Donnerstag den 23. März d. J. Vormittags präcise 11 Uhr werden 13 Ballen havarirte Baumwolle, welche aus dem gestrandeten Dampfschiffe „Gertrude" geborgen und im Speicher des Fielitzschen Hauses, Marstallstraße Nr. 9 lagern, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Mitschell & Comp.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Die Landwirthschaft Livlands

hat sich 1866 — soweit solches von den natürlichen Verhältnissen abhing — einer gedeihlichen Entwickelung zu erfreuen gehabt und wenn sich auch die zu einer gewissen Periode des Hochsommers gehegten Hoffnungen auf ein ungewöhnlich fruchtbares Jahr nicht vollständig erfüllten, so ist das Resultat doch im Ganzen derartig ausgefallen, daß das abgelaufene Jahr nach seinen Erträgen als ein gutes Mitteljahr bezeichnet werden kann. Der Herbst 1865 gestaltete sich durch schneelose und mit wenigen Ausnahmen bis gegen Weihnachten milde Witterung günstig für die herbstlichen Feldarbeiten und erlaubte einen ungewöhnlich langen Weidegang des Viehes, wodurch die sonst unvermeidliche arge Futter- und Streunoth des Winters $18^{65}/_{66}$ bedeutend gemildert wurde. Dagegen beeinträchtigte die kurze Dauer der Schlittenbahn das Verführen der Producte und die Beschaffung des Brennmaterials. Der im Ganzen unbeständige Character des Winters, in welchem häufig Regen und Kälte wechselten, hatte ernstliche Besorgnisse um die Wintersaaten hervorgerufen; beim Abgange des Schnee's, Ende März, trat jedoch das Roggengras frisch und grün zu Tage. Das Frühjahr brachte eine ungewöhnlich lange andauernde Periode der kalten Ost- und Nordostwinde, welche sich bis über die Mitte des Maimonats hinaus verlängerte und in den Tagen vom 7. bis 12. Mai von starken Nachtfrösten begleitet war, bei denen in den höher gelegenen Gegenden des Landes eine Temperatur von —4 Grad bis —5 Grad beobachtet wurde und bedeutender Schneefall eintrat. In Folge dessen stockte die Vegetation und litt sichtlich besonders auf armem Ackerboden und auf den Wiesen. Mit dem Juni Monate eintretendes regenreiches Wetter förderte dagegen wiederum in überraschender Weise das Wachsthum der Saaten und Gräser. Bald aber trat wiederum anhaltendes Regenwetter ein, welches bis zum 10. August hin andauerte. Von diesem Zeitpunkt ab erfreuten sich die Landwirthe einer sehr günstigen Witterung, indem sich die letzte Hälfte des Augusts und des September durch ungewöhnliche Wärme und Trockenheit auszeichneten. Die ersten herbstlichen Nachtfröste traten im nördlichen Livland am 26. und 30. September, im südlichen erst am 3. und 4. October ein; und es folgte hierauf im October und November ein Wechsel von Schnee und Regen, aus dem erst im December eine dauernde Schlittenbahn hervorging. Das Jahr 1866 hat in Livland in sämmtlichen vier Jahreszeiten (besonders freilich in seinem ersten und letzten Viertel) eine das Durchschnittsmaß übersteigende Wärme gezeigt und diesem Umstande so wie den reichlichen Niederschlägen dürfte großen Theils das trotz mancher entschieden ungünstiger Witterungsverhältnisse im Ganzen doch befriedigende Ernteergebniß zuzuschreiben sein. Die Kartoffel bildete bisher in Gemeinschaft mit dem Klee den Hauptfactor rationeller Feldwirthschaft in Livland und bei den bisherigen Mißerfolgen beim Anbau anderer Hackfrüchte, läßt sich noch gar nicht voraussehen, auf welche Weise ein Ersatz für den Ausfall an Kartoffeln, wie ein solcher aus der Einschränkung des Kartoffelbaues nothwendiger Weise entstehen muß, gewonnen werden könnte, ja ob ein solcher Ersatz überhaupt möglich ist. Wie viel der den Bodenreichthum aufschließende, sammelnde und conservirende Kartoffelbau an Terrain verliert, um ebenso viel dringt der das Bodencapital angreifende und an ihm zehrende Leinbau weiter vor. Der Lein findet bereits seine Stelle in der Rotation vieler Hofswirthschaften und ist von Fellinschen Geldpächtern in die Bauerwirthschaften selbst solcher Gegenden verbreitet, in denen die Unmöglichkeit des Leinbaus bisher als ein Axiom galt. So sehr man auch dieses Ueberhandnehmen des Leinbaus vom Standpunkt des Agriculturchemikers aus bedauern mag, so kann doch nicht in Abrede gestellt werden, daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen das einzige Auskunftsmittel ist und soweit zu ermessen das letzte, ohne dessen Hülfe sogar Steuerrückstände unvermeidlich wären.

(Balt. Wochenschr.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 15. März 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
9. März	29,33	Russ. Zoll	+ 1°	Reaumur	S. O.	gering.	bedeckt.
10. „	29,67	„	— 1°	„	N. W.	„	„
11. „	30,19	„	— 0°,5	„	W.	„	bewölkt.
12. „	30,41	„	— 2°	„	S. W.	„	heiter.
13. „	29,95	„	+ 2°,5	„	S.	stark.	bewölkt.
14. „	29,96	„	+ 4°	„	S.	gering.	Nebel.
15. „	29,82	„	+ 5°	„	S.	„	bedeckt.

Bekanntmachungen.

Rigaer Börsen-Bank.

Zur Genügeleistung wiederholter Aufforderung der Civil-Oberverwaltung des Livl. Gouvernements sieht sich die Rigasche Börsenbank abermals veranlaßt, das Publicum dringend aufzufordern, die noch coursirenden auf Bruchtheile eines Rubels lautenden Depositalscheine der Börsenbank **baldmöglichst zur Einlösung zu präsentiren**. Die schleunigste Präsentation derselben zur Einlösung ist im Interesse des Publicums um so mehr geboten, als bereits falsche Scheine dieser Art, deren Einlösung die Börsenbank verweigern muß, schon mehrfach vorgekommen sind.

Riga, den 13. März 1867. Nr. 17.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank. 2

Комитетъ русскаго благотворительнаго общества симъ вызываетъ всѣхъ желающихъ принять на себя постройку деревяннаго двухъэтажнаго съ каменнымъ жилымъ подваломъ дома къ торгу, имѣющему быть въ Пятницу, 17. сего Марта въ 5 часовъ вечера въ верхней залѣ русскаго клуба. Планъ дома, условія подряда и смѣту расходамъ по постройкѣ можно видѣть съ понедѣльника, 12. сего Марта, ежедневно отъ 10-ти до 12-ти часовъ утра у Г. С. Ломоносова, въ 3-емъ этажѣ его собственнаго дома въ концѣ Зиндерской улицы по набережной Двины.

Das Comité des russischen Wohlthätigkeitsvereins ladet hiermit alle Diejenigen, die den Bau eines hölzernen zweistöckigen Hauses mit einem bewohnbaren steinernen Souterain übernehmen wollen, am 17. d. M. um 5 Uhr Abends in dem oberen Saale des russischen Klubs zum Torge ein. Der Plan des Hauses, die Bauanschläge und sonstigen Bedingungen, in russischer Sprache abgefaßt, sind vom 12. d. M. ab, täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags, bei Herrn G. S. Lomonossow, in seinem eigenen Hause an der Sünderstraße und dem Dünaquai zwei Treppen hoch, einzusehen. 2

Am 3. April werden auf dem Gute **Lisden,** 18 Werst von Wolmar, 20 Arbeitspferde, Pferdegeschirre, Wagen, Pflüge und eine Dreschmaschine mit Roßwerk **meistbietend verkauft.** 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Gemeindepaß des zum Gute Bixten im Tuckumschen Kreise verzeichneten Handlungscommis Ewald Rohge.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Redacteur: A. Klingenberg.